

PROJEKTDOKUMENTATION

TERRANETS BW GMBH UND BERGWALDPROJEKT E.V.

EINSATZWOCHE IM NATURPARK REINHARDSWALD VOM 22.10.-04.11.2023

FUNKTION DER MOORE

Intakte Moore können Niederschlagsspitzen aufnehmen und verzögert wieder abgeben, sie bilden ein Reservoir für trockene Zeiten. Besonders Amphibien haben hier ihre letzten Rückzugsgebiete, aber auch für andere Spezialisten bieten Moore einen Lebensraum. Vom Speichervermögen für Niederschläge und Zuflüsse profitiert aber

auch die ganze Landschaft, da Moore Niederschlagsspitzen abpuffern können: sie ist ebenfalls gleichmäßiger versorgt. Eine derzeit essentielle Funktion, denn die durch Trockenheit entstehenden Freiflächen führen eher zu klimatischen Extremen.

WALDMOORE IM REINHARDSWALD

Der vier Hektar große Federbruch ist das bedeutendste Moorgebiet im Reinhardswald. Im Lauf von etwa 9000 Jahren hat sich im Federbruch eine bis zu drei Meter dicke Torfschicht entwickelt. Mit dem Pollenarchiv von Bohrkernen konnte daher die Waldgeschichte des Reinhardswalds seit der letzten Eiszeit rekonstruiert werden. Weiter hangabwärts findet sich im Lempetal das gleichnamige Moor.

Im NSG Oberes Lempetal wurden, wie auch auf dem Federbruch und dem Hemelmoor, von HessenForst die Fichten entnom-

men und anschließend mit einem Seilkran schonend aus den Mooren entfernt, um die sensiblen Biotop langfristig zu schützen und zu erhalten. Durch den Einsatz des Krans und die Durchführung der Arbeiten im Winter wurde der empfindliche Torfkörper geschont. Unterstützt wurde das Projekt auch durch Stürme und Borkenkäfer. Das etwa vier Hektar große Moor ist seit 120 Jahren entwässert. Gemeinsam mit dem Forstamt Reinhardshagen (Hessenforst) arbeitet das Bergwaldprojekt seit 2022 an der Wiedervernässung.



Bereit zum Beladen von Hackschnitzeln



Legen von Bohlenwegen



Vorbereitungen zur Moorwiedervernässung

DAS BERGWALDPROJEKT IM REINHARDSWALD

Für die Aufforstung mit Fichten nach 1900 wurden in den Mooren Entwässerungsgräben angelegt. Damit sie wieder wachsen und ihre wichtigen Funktionen erfüllen können, müssen sie wieder vernässt werden. Die Entwässerungsgräben unwirksam zu machen, ist Arbeit für das Bergwaldprojekt. Schonend, sorgsam und kenntnisreich

werden in den wichtigen Entwässerungsgräben Sperren errichtet, die Gräben verfüllt und zur Sicherung gegen Erosion initial bepflanzt, so dass diese Linearstrukturen wieder aus der Landschaft verschwinden.



Entwässern der Gräben



Errichtung von Sperren



Verfüllen der Gräben



Verdichtung des Füllmaterials

ZIEL UND WIRKUNG DER GELEISTETEN ARBEITEN

Ziel der Arbeit der Projektwoche war die flächige Verbesserung der Hydrologie des Lempemoors. Dabei geht es um die Wasserspiegelanhebung und Wasserumverteilung. Die Hydrologie wird so verändert, dass das Hangwasser diffus und flächig über die Fläche geleitet wird. Dies wird durch die Errichtung von Sperren und Verfüllung von Gräben erreicht. Ergänzt

werden die Arbeiten des Bergwaldprojekts durch die WAGU, welche maschinell den Wasserhaushalt des Moores durch Plomben und Verfüllungen positiv beeinflussen. Bei den Einsatzwochen im Naturpark Reinhardswald konnten vom 22.10.-04.11.2023 durch 35 freiwillige Teilnehmer:innen insgesamt 15 Stauwerke mit durchschnittlich 2,50 Breite errichtet

werden. Eine Fläche von 2,0 ha konnte auf diese Weise wiedervernässt werden.

Durch die Unterstützung der terranets bw GmbH konnte hier ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, der Biodiversität und der Verbesserung des Wasserhaushaltes in der Landschaft geleistet werden!



KONTAKT

Bergwaldprojekt e.V.

Veitshöchheimer Str. 1b
97080 Würzburg
Telefon 0931 - 452 62 61
info@bergwaldprojekt.de
www.bergwaldprojekt.de

GPS-KOORDINATEN DER BAUWERKE: WOCHEN 131D

Fläche A1: N 51°28'27.942" E 9°31'23.400"

Fläche A2: N 51°28'28.342" E 9°31'23.366"

Fläche A3: N 51°28'28.458" E 9°31'23.267"

Fläche A4: N 51°28'28.548" E 9°31'23.196"

Fläche A5: N 51°28'28.650" E 9°31'23.112"

Fläche A6: N 51°28'28.398" E 9°31'23.708"



GPS-KOORDINATEN DER BAUWERKE: WOCHE 132D

Fläche A1: N 51°28'35.892" E 9°31'29.184"

Fläche A2: N 51°28'35.161" E 9°31'28.769"

Fläche A3: N 51°28'35.002" E 9°31'28.817"

Fläche A4: N 51°28'34.658" E 9°31'28.932"

Fläche A5: N 51°28'33.729" E 9°31'27.825"

Fläche A6: N 51°28'33.694" E 9°31'27.741"



Fläche A7: N 51°28'25.277" E 9°31'20.598"

Fläche A8: N 51°28'25.517" E 9°31'20.325"

Fläche A9: N 51°28'25.608" E 9°31'20.226"

